

# Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

## Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, Hof. Sondermann } Einbalsamierer  
und Ludwig Sondermann }

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

### Kofales.

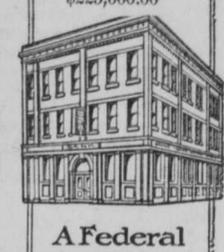
— Bezahlt Cure Zeitung jetzt!  
— Scheffel-Meyer Monument Works. 201 nördl. Cleburnstraße.  
— Dr. Wengert — Brillengläser angepaßt — über Pizers. 4.1f  
— Dr. Florence Aust, Osteopath, 110 1/2 östl. 3. Straße. Tel. 623.  
— Scheffel-Meyer Monument Works 201 nördl. Cleburnstraße.  
— Dr. Wengert — Auge, Ohr, Nase und Hals — über Pizers. 4.1f  
— Leo Kaufmann befindet sich im St. Francis-Hospital, da er vom Lymphknoten bedroht ist.  
— Die Familie S. Otto in Deepwell wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut.  
— M. Menßen von St. Hilary beehrte unter Sanftmützigkeit Woche mit einem freundlichen Besuch.  
— Es wird sich für Sie lohnen, Tapetenpapier und Farben bei Auhl & Schacht zu kaufen. 34.1f  
— Plattdeutscher Verein — Am nächsten Samstag Plattdeutscher Ball und am Sonntag, 28. Oktober, jährliche Versammlung.  
— Das neue Schulhaus in South Platte Township ist nun vollendet und die Ueberführung von Lehrern und Schülern hat begonnen.  
— Arthur Danfert von Norms hatte dieser Tage das Mißgeschick, sich bei der Arbeit an einem Automobil einen seiner Finger schlimm zu verletzen.  
— Die an östl. 8. Straße wohnhafte Frau J. D. Ebbingfeldt wurde am Sonntag von einem Schlaganfall betroffen, doch hat sie sich wieder etwas gebessert.  
— Schmücke Dein Heim, indem Du die in Deinem Hause umherliegenden Bilder in Reichinsky's Kunsthandlung entrahmen läßt. Preise mäßig. 17.1f  
— Hermann Saff, D. Beckmann und Theodor Schumann haben sich per Automobil nach dem westlichen Teile des Staates begeben, um Ländereien zu besichtigen.  
— Die Kohlen-Situation hat sich nicht gebessert und unser bester Rath ist, die Winterkohlen einzulegen, so lange sie noch zu haben sind.  
Geo. A. Hoagland & Co. Richard Goehring, jr., Mar. Tel. 206. 10.1f  
— Am Sonntag Abend wurde am Sand Krog das John Vabel, Sohn von Fred Vabel in Harrison Township, gebürige Automobil gestohlen und soweit konnte noch keine Spur von dem Kraftwagen gefunden werden.  
— Zu verpachten — Land, in direkter Nähe von Grand Island, 230 Aker noch nicht unter Kultur, aber produzierend. Verpachte für Baargeld oder Antheil an Ernte, und theile möglicherweise das Land in kleinere Parzellen ab. Nachfragen bei A. A. Lembach, Hastings, Neb. 5.1f

— Clanton wünscht Sie zu sehen.  
— Clanton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.1f  
— Raine-Hilburn hinsichtlich aller Arten von Friedhofs-Arbeiten. 50.1f  
— Viele unserer Farmer erklären, daß die Cornernte viel besser ausfallen wird, wie erwartet.  
— Frau Herrn. Wiegert in Pleasant Ridge feierte dieser Tage im Kreise ihrer Freunde und Bekannten ihr Wiegenfest.  
— Tapetenpapier und Farben steigen im Preise. Vorichtshalber sollten Sie Ihre Order jetzt geben. 34.1f Auhl & Schacht.  
— Christ. Saff von Lockwood droht von zehn Aker Land auf seinem Platz 900 Bushel Hafer, gewiß ein schönes Ergebnis.  
— Im Kampfe der Meinungen haben von jeher zwei Waffen die entscheidendsten Siege erritten — die schärfsten Zungen und die stärksten Klingen.  
— Wie verlautet, haben die hiesigen Damen am letzten „Tag-Tag“ am Samstag \$601.52 kollektiert, eine Summe, die über alle Erwartung ging.  
— Frä. Bertha Wagner, die für ihren Onkel Ed. Niemoth in der letzten Zeit die Wirthschaft führte, erkrankte an der Blinddarm-Entzündung und unterzog sich in Palmer einer Operation.  
— In der Familie Chas. Mours in Chapman kam ein Fall von Kinderlähmung zum Ausbruch, und es verlautet, daß andere Mitglieder der Familie Symptome dieser Krankheit zeigen. Die ganze Familie wurde unter Quarantäne gestellt.  
— Frau Henry Büttner vom Island ist in Pine Bluffs, Mo., wo sie sich zur Besserung ihrer Gesundheit befand, gestorben. Sie war eine Tochter der Familie J. Webers, und hinterläßt außer ihrem Gatten drei kleine Kinder. Die Leiche wurde nach hier überführt und zur letzten Ruhe gebettet.  
— Den Spezialpreis auf der verfloffenen County-Fair für die beste Butter erhielt Frau Henry Giese, südwestlich von hier auf der Giesehausstraße wohnhaft. Frau Giese, die über 80 Jahre zählt, erhielt \$10 in Gold, und sie darf in Anbetracht ihres hohen Alters wirklich stolz auf diesen Erfolg sein.  
— Die Nebraska State Bank hat eine Quantität vorzüglichen Weizen für einen ihrer Kunden zu verkaufen. Proben kann man in der Bank besichtigen. Viel besser wie der westliche Weizen, und hier gezogeten. Es lohnt sich, denselben anzusehen. 8.1f  
— Bei Herrn und Frau Richard Nürnberg in Lake Township gab es am Sonntag letzter Woche eine fröhliche Zusammenkunft, zu welcher sich etwa 35 Personen eingefunden hatten, welche einige heitere Stunden verlebten, wobei natürlich der weßwegen Magenfrage in schöner Weise Rechnung getragen wurde.

— Wenn Ihr ein Grabdenkmal wünscht, geht zu Raine-Hilburn.  
— Frau D. Honold von Wood River unterzog sich dieser Tage einer schwierigen Operation.  
— Dr. Andrew J. Baker, Sprechzimmer über dem „Dee Hive“, Tel. 128 und 959, Residens: Blad 1106.  
— Herr und Frau D. J. Hinte und Herr und Frau Henry Stoltenberg haben sich zur Kur nach Excelsior Springs begeben.  
— In ihrem Heim in Alda Township feierten Herr und Frau Fred Thomssen letzte Woche den 27. Jahrestag ihrer Hochzeit.  
— Der Besitzer des hiesigen Kocher-Hotels, Herr Verend, hat das Kocher Cafe verkauft und wird in Zukunft nur noch das Hotel führen.  
— Dr. Giggins und Dr. Carson, Spezialisten für Auge, Ohr, Nase sowie Hals, Brillen angepaßt, Gläser geschliffen, Hebbe Bldg. Phone 1689.  
— Frau Christine Ritterbusch von Lake Township beging dieser Tage im Kreise ihrer Verwandten und Freunde in fröhlicher Weise ihr Wiegenfest.  
— Frau Wm. Sundermeier in Deepwell hatte das Mißgeschick, beim Einmischen von Feinsticht das Gesicht zu verbrennen, indem der Deckel einer Glaslampe abbrach.  
— Herr und Frau Mat. Wagner von Deepwell hat seine bewegliche Kade auf der Farm an Herrn Thomas bei Central City verkauft und wird sich mit seiner Gattin nach Californien begeben.  
— Durch die kürzlichen Regengüsse schmolz einige Tage der Prairie Gries soherweise an, daß er an einigen Stellen über seine Ufer trat. In der Zwischenzeit ist er aber wieder in sein normales Bett zurückgegangen.  
— J. W. Sinf fehrte vor einigen Tagen von einer Reise nach dem Westen zurück. Er fand die Ernteverhältnisse in Montana sehr kümmerlich. In Portland sind Fischmärkte stabil worden, und die Fischpreise herabzubringen, und die Folge ist, daß Salmen z. B. von 25 auf 15 Cents das Pfund fiel.  
— In ihrem Heim an östl. 12. Straße verchied nach langer Krankheit Frau Wm. Scheibe, Mutter von Frau Carl Gühner von hier. Die hiesige Külle der Verstorbenen wurde nach Palmer, Neb., überführt und dort zur letzten Ruhe gebettet. Sie erreichte ein Alter von 37 Jahren und erlag der Zuckerkrankheit.  
— Der etwas westlich von Chapman wohnhafte Emil Groß fuhr mit seinem Automobil in der Nähe seines Heims am Sonntag in einen Graben, entkam aber mit Frau Kind, die sich mit ihm im Automobil befanden, fast ohne jede Verletzung, mit Ausnahme einiger Schürfungen. Der Kraftwagen wurde ziemlich beschädigt.  
— In der Coana-Luth. St. Paulus-Kirche an 7. Straße (Pastor G. S. Widelmann) hat am Dienstag der Konfirmanden-Unterricht und die damit verbundene Winterkateche begonnen. Der Unterricht wird fünf Tage in jeder Woche abgehalten. Wegen solcher Kinder, die noch die öffentliche Schule besuchen, oder die in der englischen Sprache konfirmandirt werden möchten, wende man sich dekurs näherer Information an den Pastor.  
— In der Dorchschaff Phillips ging es am Samstag hoch her. Vor einigen Tagen offerirte der Farmer G. We Witt der dortigen Nothen Kreuz-Gesellschaft ein Vollblut-Kalb unter der Bedingung, daß Geo. E. Horn, der Vorsteher der dortigen Nothen Kreuz-Arbeit, das Thier auf den Straßen von Phillips verauktioniren würde, was derselbe zu thun versprach. Am Sonntag ging die Auktion zum von staten. Eine große Menge schaute dem Schauspiel zu und Horn faufte das drei Wochen alte und 85 Pfund schwere Thier für \$35. Derauf offerirte er dasselbe wieder zum Verkauf und der Pierbeimer wurde dann noch 49 Male verkauft, und zwar in anderthalb Stunden, und brachte das hübsche Stämmchen von \$157.50. Das Pfund Lebendgewicht brachte also \$5.38.

**Zur Notiz!**  
Bessere Peanut-Butter zu weniger wie dem gewöhnlichen Preise. Unsere elektrische Hobart-Maschine eliminiert den Profit des Fabrikanten und bringt die beste und reinste Butter direkt zu Ihnen. 5 Pfund-Eimer, nur \$1.40. Hitchcock & Hill Co. Tel. 1132. 107 süd. Walnutstraße. 8.1f  
— Scheffel-Meyer Monument Works. 201 nördl. Cleburnstraße.  
— Herr und Frau Christ. Roennfeldt begingen am Freitag den 27. Jahrestag ihrer Hochzeit.  
— Herr und Frau Chas. Steinmeier von Anken befinden sich bei hiesigen Verwandten zu Besuch.  
— **Bevorzugt die Geschäftsleute und Firmen, die im Anzeiger & Herald anzeigen.**  
— Der früher hier wohnhafte, jedoch jetzt in Idaho wohnhafte Herr. Wisse befand sich hier selbst auf kurzem Besuch.  
— Frä. Bertha Wendt, die sich in Moehner, Minn., einer krops-Operation unterzog, ist wieder geheilt nach Hause gekommen.  
— „Deutsch-America“, die beste Antirrite deutsche Wochenchrift, ist durch die „Anzeiger-Herald“ Publishing Co. zu beziehen. 1f  
— W. S. Thompson hat von seinem Sohne Lloyd die Nachricht erhalten, daß er England verlassen hat und sich auf dem Wege nach Frankreich befindet.  
— A. W. Buchheit ist von Denver wieder zurückgekehrt. Sein Bruder, der sich dort einer Operation unterzog, befindet sich wieder auf dem Wege der Besserung.  
— **Zu verkaufen — 80 Aker-Farm, nahe Ravenna; Haus mit drei Zimmern und Scheune, Brunnen und Pumpe, für \$30 per Aker. Dill & Huston. 9.2f**  
— Die Kohlen-Situation hat sich nicht gebessert und unser bester Rath ist, die Winterkohlen einzulegen, so lange sie noch zu haben sind.  
Geo. A. Hoagland & Co. Richard Goehring, jr., Mar. Tel. 206. 10.1f  
— Einige hiesige Einwohner sind nach Chappell abgereist, um ihre bedeutende Bohnenernte einzuharfen. Es heißt, daß der Aker ungefähr 14 Bushel Bohnen, ergiebt, aber es ist dort und im ganzen Westen fast unmöglich, die nöthigen Arbeitskräfte zu erhalten.  
— Eine gewisse Frau Daisie Johnson hat gegen Eugene Engardt Klage erhoben, daß er der Vater ihres noch ungeborenen Kindes ist. Derselbe wurde unter \$500 Bürgschaft dem Distriktsgericht überwiesen. Die Klägerin ist bereits Großmutter, wurde zweimal geschieden und besitzt Kinder aus beiden Ehen.  
**Großer Bargain!**  
Sehr billig zu verkaufen: Ein noch ganz neues Mahagoni-Piano. Standard-Fabrikat. Nachfragen 115 nördl. Lincoln Ave. 9.1f  
**Zieht Euer eigenes Futtervieh.**  
Verkauft Euch eine wirkliche Ranch, auf der freies Gras ungeeignet möglich ist.  
Eine Schaf- und zwei Vieh-Ranches, Wyoming; gut verbessert und bewässert; Waldstück; genug Heu mit Wasserrechten; eine Million Aker freien Ranchlandes; gut mit Gras bedeckt. Will in kleinere Ranches parzelliren. Erkauft um Näheres. Brington, Council Bluffs, Ia.  
„Sanitary Meat Market.“  
Wenn Ihr gute Wurst haben wollt, dieselbe wie die Milwaukee-Wurst und besser, bestellt bei Kloppeburg & Kraft. 319 westl. 3. Straße. Tel. 806. 46.1f

**Oldest Bank in Hall County**  
Capital & Surplus \$225,000.00



**A Federal Reserve Bank**  
C. Hansen President

**The Grand Island National Bank**  
The Bank With The Crime Clock  
Grand Island, Neb.

**Stärke.**  
Die Ressourcen der Grand Island National-Bank, hinter der unsere Mitgliedschaft im Bundes-Reserve-System der Nationalbanken steht, ist eine genügende Garantie der Stärke auch des Anprubstvolkten

**Facilitäten.**  
Daß unsere weitgehenden, modernen Bank-Facilitäten ungewöhnlich vollständig und zufriedenstellend sind, wird bewiesen durch die große Vermehrung in unserem Geschäftsvolumen mit den erfolgreichsten Leuten in diesem Theile des Staates Nebraska.

**Persönlicher Dienst.**  
Die solide und erfreuliche Besondereit dieser Bank ist unter peinliches Bemühen, persönliche individuelle Dienste jedem Klienten zu leisten.  
Wir laden Sie ein, uns zu konsultiren.

**Bevorzugt die Geschäftsleute und Firmen, die im Anzeiger & Herald anzeigen.**  
— Die Familie Emil Bosh reiste am Montag auf ihre Ranch in Arthur County ab, um den Winter auf der selben zu verweilen.  
— In der Familie S. Jacoby im südöstlichen Theile der Stadt hat vor einigen Tagen ein kleiner Stammhalter sein Erbsenwein gemacht.  
— Die Familie Frank Stauf denkt noch diese Woche nach Kimball, Neb., zu überfiedeln, um dort auf einer Farm sich niederzulassen.  
— Frä. Lizzie Stoltenberg erhielt die Trauernachricht, daß ihre Schwester, Frau John Sorensen in Los Angeles, Cal., nach längerer Krankheit gestorben ist.  
— A. C. Mayer reiste letzte Woche mit seiner Tochter Ruth nach Chicago, wo sie dort besuchte sich als Studentin auf der dortigen Universität immatrikuliren läßt.  
— Der westlich von hier wohnhafte B. G. McMaisters kam vor einigen Tagen zu Fuß und verletzte sich dabei solchermassen, daß die erhaltenen Kopfschmerzen vom Arzte vernäht werden mußten.  
— Kartoffeln sind jetzt im offenen Markte \$1.00 und es heißt, daß dieser Preis stabil bleiben wird. Es wäre dies sehr zu wünschen, wir besorgen aber, daß dies nicht der Fall sein wird, wenn wir weiter in den Winter hineinrücken.  
— Bei der Reorganisation der regulären Armee, der Nationalgarden und Nationalarmeen erhielten die verschiedenen Armeebestandtheile andere Bezeichnungen. Die Nebraska Nationalgarde wird in dieser neuen Organisation vollständig aufgehen und nur als Erinnerung fortleben. Demnach wird von jetzt ab das 5. Nebraska-Regiment, dem auch unser Compagnie „W“ angehört, als das 134. Bundes-Infanterieregiment bekannt sein.  
— Aus Ord wird berichtet: Anlässlich des Verkaufs der persönlichen Effecten der kürzlich verstorbenen Frau M. R. Currie kam auch ein Koffer zum Verkauf. Der Käufer öffnete denselben sofort und schüttelte eine Bettdecke aus, aus welcher ein Briefcouvert fiel. Dies sah der Nachlassverwalter, öffnete es und fand darin \$1000 in Banknoten, worauf der Auktionsverkauf ein temporäres Ende fand. Wahrscheinlich will man die persönlichen Effecten der Verstorbenen erst genau untersuchen, dann bereits vorher sind schon einige solche Briefcouverts mit Geld gefunden worden.  
— Der auf seines Vaters Ranch, westlich von den neun Brüden wohnhafte John Moeller hatte am Montag das Mißgeschick, sich in den Fuß zu stechen, wodurch die große Zehe solchermassen verletzt wurde, daß dieselbe amputirt werden mußte. Er befand sich mit seinem Bruder Albert und John Welch auf einem Jagdausflug am Matzeß, hatte aber auf der Rückkehr durch das Aufmerksamkeitsvergehen, die letzte Patrone aus dem Gewehr zu nehmen, glaubend, der Lauf enthalte keine mehr, im Strauchwerk entlad sich daraufhin das Gewehr und verurachtete die Verlegung. Moeller soll heute mit dem Hall County Contingent der Heerespflichtigen von hier nach dem Ausbildungslager abfahren, und es ist nun eine Frage, ob er jetzt tauglich für den Militärdienst ist.

**Kanarienvögel zu verkaufen.**  
Einzeln oder paarweise sind bei Unterzeichneten eine Anzahl St. Andreasberg - Kanarienvögel zu verkaufen. \$3.50 das Paar. Tel.: 4912.  
M. R. 2. Vor 19.  
D. A. Rice, Chapman, Neb.  
**— Bezahlt Cure Zeitung jetzt!**  
— Bei einem Fußballspiel brach vor einigen Tagen W. Rice, ein Schüler der Hochschule, sein Schulterschulter.  
— Vom Militärdienst befreit wurden folgende Deutsche: L. J. Greim, J. Dobberstein, A. R. Bosh, G. V. Troth, D. Wilmoth, P. B. Mangelsen.  
— Wie aus Hastings berichtet wird, wurde auch dort vor einigen Tagen in die Hochschule eingebrochen und eine Summe Geld aus einem der Pulse entwendet. Da das Gleiche kürzlich hier passirte, scheint die Art Einbrüche Nachahmung zu finden.  
— Frau J. L. Brandt von Wismark, N. D., reiste am Dienstag nach Hause zurück. Sie kam infolge des Todes ihres Vaters Christ. Wade, hierher. Herr und Frau J. R. Bindeloh reisten mit ihr bis nach Omaha, wo sie die den St.-Sar-Ben-Verkäuferinnen beimohnen werden.  
— Am Montag hatte wieder eine Anzahl Heerespflichtiger die körperliche Untersuchung zu bestehen. Für tauglich befunden wurden folgende deutschen Namens: Albert Gosda, C. V. Frantz, A. P. Eggers, Otto P. Luhn, E. VanWinkle, Emil Stelf, Otto J. Horn, Willie Schulz, S. E. Nordner, Eddie Ewaldt Mat. Gittler, G. P. M. Simon. — Untauglich befunden wurden: Thos. S. Wade, Ernst Siedl, P. Schweitzer. Von den 25, die tauglich befunden wurden, sind 20 um Befreiung eingekommen.

**Bevorzugt die Geschäftsleute und Firmen, die im Anzeiger & Herald anzeigen.**  
— Jetzt ist die Zeit, und Auhl & Schacht der Platz, Tapetenpapier, Farben, Oele, Glas usw. zu kaufen. Wir erparen Ihnen Geld 34.1f  
— **Zu verkaufen** — Die zweistöckige moderne Bantone-Residenz, 410 westl. 1. Straße, gegenüber der Heberkranzstraße. Preis \$6600. Jederzeit kann vorgeprochen werden. 7.1f  
— J. Maynard wurde vor einigen Tagen verhaftet und wegen Trunkenheit zu \$10 und den Kosten bestraft. Er hatte sich bei Luder & Farnsworth eine Flasche von Sotteter's Magenbitter gekauft und dieselbe fast bis auf die Neige ausgetrunken, was ihm den Schnupps beibrachte.  
— **Beschalt** wollt Ihr zu Hause Euer eigenes Brod backen, wenn die „Star Bäckerei“ dieses für Euch besorgen kann? Ihr bekommt gerade so gutes Brod, wenn nicht besser, wie zu Hause gebackenes, und es ist bedeutend billiger für Euch. Die „Star Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschinen und Oefen ausgerüstet. Wir nehmen Bestellungen an und liefern Euch das Brod in's Haus.  
John Degen, Eigentümer. 321 westl. 3. Straße. 50.1f  
**Geliche Heirathvermittlung.**  
Mädchen von 30, Wäscherin von 200 Aker-Farm und Erbin noch größerer Landbesitzes, sowie mehrere Mädchen, 18—25, Töchter nicht unbemittelter Farmersleute. Viele Wittwen, 26—60, darunter Wittwen von Geschäften und Farmen, wünschen sich baldigt zu verheiraten. Durch Gustav Knehl, 174 W. 9. Straße, St. Paul, Minn. Weltste u. zuverlässigste Agentur. Geprüfetes, Etern und Vormünder heirathsfähiger Kinder resp. Mündel besonders zu empfehlen. Briefen ist 20 um Befreiung eingekommen. Marke beigulegen. 9.3f

## Patriotismus und Geschäft

Jeder gute Bürger sollte zu dieser Zeit seinen Theil beitragen zur Stärkung des Bundes-Reserve-Bank-Systems, das unsere Regierung geschaffen hat mit seiner Million Dollars von Ressourcen, um hinter ihren Mitglieds-Banken und allen ihren Depositoren zu stehen.

Sie können zur Stärkung dieses Systems direkt beitragen und zur selben Zeit keinen Schutz erhalten, indem Sie Ihr Geld bei uns deponiren, da ein Theil eines jeden Dollars, bei uns deponirt, direkt in das neue System fließt, wofolst es stets für Sie bereit liegt, wenn es gebraucht wird. Dies ist ein Vortheil, nach dem man rasch handeln sollte.



**FIRST NATIONAL BANK**

Erkauft um das Pamphlet „How does it benefit me?“

„Famos“ ist nahrhaft und rein.  
„Famos“ ist nicht bezauschend.  
„Famos“ ist gesund und erfrischend.  
„Famos“ löst den Durst.  
„Famos“ kann in Tassen und  
„Famos“ kann in Flaschen bezogen werden.  
„Famos“ wird in allen Wirthschaften gehalten.  
Verlangt „Famos“, das einheimische Produkt. Tel. 1880.  
Grand Island Manufacturing Co.

### Wenn Sie dursten

und wünschen sich ein appetitanregendes, gesundes und aromatisches Getränk, dann fragt für „STORZ“. Es hilft zu trinken.  
Nahrhaft und gut für Verdauung.  
Bereitet auf immer beständig und erfrischend. Verlässlich und gesund.



Storz Beverage & Ice Co.  
Omaha, Neb.

### Schnellere Wechsel-Kollektirung

Die eine Art, in welcher unsere Geschäftsleute in täglicher Contact mit dem Bundes-Reserve-Bank-System kommen, zu dessen Mitgliedern wir zählen, ist durch das Check-Kollektirungs-Departement.

Das System setzt uns in den Stand, Baargeld zu kollektiren, repräsentirt durch die Checks von außerhalb, die Sie bei uns deponiren, und dies ganz schneller wie je zuvor.

Ob Sie nun einer unserer Depositoren sind oder nicht, kommen Sie herein und lassen Sie sich etwas mittheilen über die Kollektirung der Checks; es ist eine interessante Sache.



**Grand Island National Bank**

Älteste Bank in Hall County.  
Unter der Glockenuhr.  
Präsident und Direktoren:

C. C. Hansen, Präsident, T. J. Hansen, Vice-Präsident  
J. W. Thompson, Sr., Vice-Präs., L. R. Brining, Kassierer  
J. W. Thompson, Jr., und W. H. Luers, Hilfskassierer  
M. L. Doan, Richard Goehring, Sr. F. W. Ashton

Erkauft um das Pamphlet „How does it benefit me?“